

# Kunstfigur mit Koffer und Schirm

„Auf Reisen“ – Fotografien von Ralph Gräf

Von Arno Neumann

**RANGSDORF** | Ein schäbiger alter Pappkoffer auf dem stillgelegten Schienenstrang bei Elstal, ein leichtfertig übersehenes Sicherheitsrisiko, war die Initialzündung für eine Fotoserie „Auf Reisen“, die jetzt zu sehen ist in der Rangsdorfer Eine-Art-Galerie.

Ralph Gräf ist der Fotograf. Zum Koffer gesellten sich ein klassischer schwarzer Regenschirm und ein gleichermaßen schwarzer Hut. Damit ausgestattet und kostümiert ging der Fotograf auf Reisen. Als Kunstfigur setzte er sich dank Intervall-Selbstausröser selbst ins Bild – ein schweigsamer Kommentator, der vor allem zur emotionalen Reflexion über das jeweilige Motiv verhilft.

Das Alltägliche, das Banale wird bei Gräf zum Erstaunlichen, weil sonst so kaum gesehenes Bild.

Die Motive sind zu einem großen Teil aus vertrauter Umgebung. Da steht der aus der Zeit gefallene Reisende auf dem leerem Gleisbett des Bahnhofs Sperenberg. Der Sonne entgegen schreitet der Mann mit dem langen Schatten auf der Rollbahn des Sperenberger Flugplatzes.

Im ruinösen ausgedienten Kino wartet er auf den letzten

Film und in einem beängstigend schmalen kahlen Raum auf die Zukunft.

Eine der schönsten, weil im Gegenständlichen sparsamsten und atmosphärisch dichtesten Aufnahmen ist jene mit drei Windrädern und vier Überlandleitungsmasten – in der Mitte weit entfernt der Schwarze mit aufgespanntem Regenschirm. Meint er sich damit vor der Kälte zu schützen? „In der Kälte“ nennt der Fotograf dieses Bild.

Ralph Gräf hat übrigens eine Goldmedaille gewonnen bei einem der größten internationalen Fotowettbewerbe, dem Trierenberg Super Circuit 2011. Im selben Jahr erhielt Gräf den Publikumspreis der 4. Kunststallee Potsdam.

Dabei ist Ralph Gräf kein professionell ausgebildeter Fotograf. 1965 in Oberbayern geboren, studierte er Biologie an der Technischen Universität München. Vor einigen Jahren wurde er als Professor für Zellbiologie an die Universität Potsdam berufen. Wer ihn als Person kennen lernen will, schaue auf seine Bilder. Die nostalgische Figur des Reisenden ist er selbst.

**info** Geöffnet Mittwoch bis Freitag und Sonntag 14 bis 18 Uhr, Rangsdorf, Seebadallee 50.



Der Reisekoffer von den Fotografien steht im Original in der Eine-Art-Galerie in Rangsdorf.

FOTO: ARNO NEUMANN